SCHLOSS FREIENWALDE
MARK.

Mein lieber Herr Blei,

aufrichtig danke ich Ihnen Brief und Ihren Aufsatz; ein schönes, muthiges Blatt von frommem Radikalismus.

Ich thäte Unrecht, gestände ich Ihnen nicht offen den Grund meiner langen Indolenz. Der feindselige Angriff des Herrn Mu-sil, der in gemilderter Form in der Neuen Rundschau erschienen ist, hat mich tief verstimmt. Nach der lebhaften Ankündigung

die Sie und Herr Scheler mir vor Monaten von Herrn Musil gemacht hatten, verliess mich das Gefühl nicht, dass seine Anschauungen sich mit denen Ihres engeren literarischen Kreises deckten, in den Sie mich mit Freundlichkeit eingeführt hatten.

Nun wurden mir diese Abende in der Erinnerung bitter; denn da, wo meine Lebensarbeit als verfehlt gilt, konnte ich nur mit meiner Person unterhaltend dienen, und dieser Dienst beglückt mich nicht.

Ihr Brief und die Anklänge an vergangene schöne Abendstunden lösten etwas von dieser trüben Empfindung. Ich erwarte gern die Nachricht von Ihrer Heimkehr, die Sie mir versprachen, und hoffe, wenn Sie mit Ihrer verehrten Gemahlin mir hier draussen einen Tag schenken wollen, dass die alte Herzlichkeit der Beziehung die Prüfung überstanden hat.

Mit freundschaftlichem Gruss

Ihr

Rathenau.

20. 7. 14.

AUTOGRAPHE

de

Rathenau

Walther

OBSERVATIONS

L. A. S. Schloß Freienwalde
Mark 20. VII. 14. 3 p. 8° ge-
richtet an H. Blei, beklagt sich ü-
ber den „feindseligen Angriff
des Herrn Musil" in der Rund-
schau, weil demselben seine
„Lebensarbeit als Unrecht gilt";
er verfällt bei den literarischen
Ahnungen „wie durch meinen Be-
sen niedergehaltenen Stimmen kann,
nur diese durch Unglück mich
nicht."

Geb. 29. 9. 1867 Berlin
Gest. 24. 6. 1922 " " durch Mord.
Sohn von Emil Rathenau, dem Gründer der
A.E.G. stud. Univ. Berlin u. Strassburg, bei Helm-
holtz mathem. Physik, Hofmann Chemie, Dilthey
Philosophie, prom. 1889 mit Diss.: „Die Absorp-
tion d. Metalle" studiert technische Maschinen-
bau u. Elektrot. München, dann Ing. der Al. In-
dustrie Neuhausen, erfand Verfahren zur
elektrolyt. Gewinnung von Chlor u. Alkalien,
1893 Leiter der Elektrochem. Werke Bitter-
feld, von 99–1902 Leiter d. Abtlg. Zentral-
stationen der A.E.G. seit 1902 Direktor der
„Berliner Handelsgesellschaft" hierauf als tätig
hervorragender deutscher Wirtschaftsführer,
in 107 Unternehmungen leitend wirkend,
Organisator der deutschen Rohstoffversor-
gung im Kriege, Schöpfer der sog. deutschen
„Erfüllungspolitik" nach d. Krieg, seit 31.
V. 1921 an d. Seite des Reichskanzlers
Wirth deutscher Außenminister.

DSI